

Grundsatzerklärung zu moderner Sklaverei und Menschenhandel Einleitung

Diese Grundsatzerklärung („Erklärung“) legt die Maßnahmen von Satellite Industries dar, um potenzielle Risiken moderner Sklaverei im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit zu erkennen und Schritte zu ergreifen, die darauf abzielen, sicherzustellen, dass in seinem eigenen Unternehmen und seiner Lieferkette gemäß dieser Erklärung keine Sklaverei oder kein Menschenhandel stattfindet.

Als Teil der Branche für mobile Toiletten ist sich Satellite bewusst, dass es eine Verantwortung trägt, das Risiko von Sklaverei und Menschenhandel im Zusammenhang mit seinen Geschäftsaktivitäten im Einklang mit dieser Erklärung anzugehen.

Satellite Industries verpflichtet sich, Sklaverei und Menschenhandel in seinen Unternehmensaktivitäten zu verhindern und sicherzustellen, dass seine Lieferkette im Einklang mit dieser Erklärung frei von Sklaverei und Menschenhandel ist.

Organisationsstruktur und Lieferkette, Risikobewertung und Verfahren

Satellite ist der größte Lieferant von Produkten für die Mobiltoilettenbranche, darunter Toiletten, LKWs und Geruchsneutralisierer. Diese Aktivitäten werden auf den Standorten der Kunden in den gesamten Vereinigten Staaten durchgeführt. Satellite hat seinen Hauptsitz in Minneapolis, Minnesota, und seine europäische Zentrale befindet sich in Brüssel, Belgien. Darüber hinaus gibt es eine Niederlassung mit Lager in Derbyshire, Großbritannien, und in Duisburg, Deutschland. In den Vereinigten Staaten verfügt das Unternehmen über Lagerstandorte in Virginia, Kansas, Oregon und Kalifornien.

Satellite hat seine eigenen Betriebsabläufe sowie die seiner Lieferanten der ersten Ebene bewertet und festgestellt, dass innerhalb seiner eigenen Betriebsabläufe und bei seinen Lieferanten der ersten Ebene kein Risiko von Sklaverei und Menschenhandel besteht.

Relevante Richtlinien

Satellite hat zudem die folgenden Richtlinien umgesetzt, die für diese Erklärung relevant sind:

- **Whistleblowing-Richtlinie:** Satellite Industries ermutigt alle seine Mitarbeiter, Kunden und sonstigen Geschäftspartner, Bedenken im Zusammenhang mit den direkten Aktivitäten oder den Lieferketten von Satellite Industries zu melden. Dies umfasst alle Umstände, die zu einem erhöhten Risiko von Sklaverei oder Menschenhandel führen könnten. Das Whistleblowing-Verfahren von Satellite Industries ist so gestaltet, dass Mitarbeiter Bedenken ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen und im Einklang mit geltendem Recht melden können. Mitarbeiter, Kunden oder andere Personen, die Bedenken haben, können unser vertrauliches Meldeformular ausfüllen, das im Mitarbeiterhandbuch zu finden ist.
- **Verhaltenskodex für Mitarbeiter:** Die Arbeitsverträge von Satellite Industries machen den Mitarbeitern deutlich, welche Handlungen und welches Verhalten von ihnen erwartet werden, wenn sie Satellite Industries vertreten. Satellite Industries ist bestrebt, bei der Führung seiner Geschäfte die höchsten Standards in Bezug auf das Verhalten der Mitarbeiter und ethisches Handeln einzuhalten.
- **Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption:** Satellite Industries verpflichtet sich, im Einklang mit geltendem Recht zu handeln und bei

seinen Geschäftsaktivitäten. Diese Richtlinie legt die Haltung des Unternehmens zur Verhinderung und zum Verbot von Bestechung gemäß dem Bribery Act 2010 dar. Das Unternehmen duldet keinerlei Form der Bestechung durch oder gegenüber seinen Mitarbeitern, Beauftragten oder Beratern oder jeglicher Person oder Einrichtung, die in seinem Namen handelt. Die Geschäftsleitung verpflichtet sich, wirksame Maßnahmen zur Verhinderung, Überwachung und Beseitigung von Bestechung umzusetzen.

Sorgfaltspflicht und Leistungsindikatoren

Satellite Industries ergreift zudem bestimmte angemessene Sorgfaltspflichten, wenn die Aufnahme neuer Erstlieferanten in Betracht gezogen wird, und überprüft regelmäßig seine bestehenden Erstlieferanten.

Satellite Industries hat seine Leistungskennzahlen (KPIs) im Hinblick auf die Einführung des Modern Slavery Act 2015 überprüft. Infolgedessen gilt bei Satellite Industries Folgendes:

vom Personalleiter und dem Managementteam den Abschluss einer Schulung zum Thema moderne Sklaverei verlangt.

ein System zur Überprüfung der Lieferkette der ersten Ebene überarbeitet, das voraussichtlich eingeführt wird und mit dem Satellite Industries potenzielle Lieferanten der ersten Ebene bewertet, bevor diese in die Lieferkette aufgenommen werden.

seine bestehenden Lieferanten der ersten Ebene im Einklang mit dieser Erklärung zu überprüfen.

Schulungs- und Sensibilisierungsprogramm

Satellite Industries verlangt von Personalfachkräften, Mitarbeitern mit Beschaffungsverantwortung und Betriebsleitern innerhalb des Unternehmens, eine Schulung zum Thema moderne Sklaverei zu absolvieren.

Neben der Schulung der Mitarbeiter hat Satellite Industries das Bewusstsein für Fragen der modernen Sklaverei geschärft, indem eine Reihe von E-Mails an die Mitarbeiter versandt wurde.

In den E-Mails werden den Mitarbeitern folgende Punkte erläutert:

- die Grundprinzipien des Modern Slavery Act 2015
- Wie Arbeitgeber Sklaverei und Menschenhandel erkennen und verhindern können.
- Was Mitarbeiter tun können, um potenzielle Fälle von Sklaverei oder Menschenhandel den zuständigen Stellen bei Satellite Industries zu melden.
- Welche externe Hilfe über die „Modern Slavery Helpline“ verfügbar ist.

Genehmigung

Diese Erklärung wurde von den Geschäftsführern genehmigt, die sie jährlich überprüfen und aktualisieren

werden. Georges Köller
Geschäftsführer, Europa

Datum: 1.Juni 2021

Michele Pipitone
Vizepräsidentin, Personalwesen

Datum: 1.Juni 2021